

PRESSEMEDLUNG **für das St. Joseph-Krankenhaus in Prüm**

06. Dezember 2017

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit/K. Erdem
Holzstraße 1
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: kerdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de



Foto (© K. Erdem) v.l.: Chefarzt Dr. med. Christian Elsen und sein Vorgänger Dr. med. Thomas Erb

(4.118 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Dr. med. Christian Elsen Chefarztnachfolger von Dr. med. Thomas Erb in der Abteilung für Anästhesiologie im St. Joseph-Krankenhaus

Langjährige gute Zusammenarbeit

Dr. med. Christian Elsen, DESA (Europäisches Diplom für Anästhesie und Intensivmedizin), MHBA (Master of Health Business Administration), Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin, Intensivmedizin, Akupunktur, Palliativmedizin ist neuer Chefarzt der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin im St. Joseph-Krankenhaus Prüm.

Er folgt auf Dr. med. Thomas Erb, der seit Oktober 2006 Chefarzt dieser Abteilung sowie des Notarztstandorts am Prümer Krankenhaus war und nun in den Ruhestand geht.



Dr. Elsen ist bereits seit 2013 am Prümer Krankenhaus tätig, als leitender Oberarzt in der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie als ärztlicher Leiter der interdisziplinären Intensivstation. Er ist zudem Leiter der stationären multimodalen Schmerztherapie, die er von Beginn an aufbaute, und ist in der eigenen Praxis für Schmerztherapie am Haus halbtags als niedergelassener Schmerztherapeut tätig. Darüber hinaus ist er als Ehrenbeamter leitender Notarzt des Eifelkreises Bitburg-Prüm.

Zur Feierstunde mit musikalischer Begleitung hat RA Stephan Prinz, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West gGmbH, die Gäste begrüßt. Ansprachen von Aloysius Söhngen, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Prüm, Dr. med. Thomas Erb und Dr. med. Christian Elsen folgten, bevor Mathilde Weinandy, Stadtbürgermeisterin Prüm, Dr. med. Kersten Krauter, Chefarzt der Inneren Medizin, Dr. Ursula Hansen, Vorsitzende Freundes- und Förderkreis des St. Joseph-Krankenhauses Prüm e.V., und Anita Schmitz, Mitarbeitervertretung, herzliche Grußworte aussprachen und Geschenke überreichten. Zur Begeisterung aller Gäste überraschte das gesamte Abteilungsteam die beiden Chefarzte mit einer herzlich-komödiantischen und gesanglichen Darbietung unter der Moderation von Sr. Marita und Begleitung der Band.

Dr. Elsen wuchs in Schönecken auf und absolvierte sein Abitur am Regino-Gymnasium Prüm. Nach dem Zivildienst studierte er an der Universität Bonn, arbeitete und promovierte am dortigen Universitätsklinikum, bevor er 2013 zum St. Joseph-Krankenhaus Prüm wechselte.

Dr. Erb, geboren in Trier und aufgewachsen in Bitburg, machte dort sein Abitur und studierte anschließend in Köln. Nach Stationen in Köln-Holweide und Langenfeld war er in der Anästhesieabteilung am Klinikum Leverkusen tätig, wo er auch promovierte. Er führte mit einem Kollegen ein selbstständiges OP-Zentrum für ambulante Operationen in Leverkusen-Opladen, bevor er in leitender Funktion ans Prümer Krankenhaus wechselte, wo er eine präoperative Anästhesie-Sprechstunde einrichtete und sich ebenfalls der Schmerztherapie widmete, unter anderem mit einem interdisziplinären Arbeitskreis für Schmerztherapie und der Ausbildung und Anleitung der pain nurses. Er entwickelte und etablierte Standards für die postoperative Schmerztherapie und unterstützte beim Aufbau der Praxis für Schmerztherapie im Krankenhaus durch Dr. Elsen sowie bei der Einführung der multimodalen stationären Schmerztherapie. Er arbeitete Dr. Elsen zudem als Chefarzt-Nachfolger ein und sicherte die personelle Kontinuität der Anästhesie-Abteilung am Prümer Krankenhaus.

Dort hat er sich zudem engagiert und erfolgreich dafür eingesetzt, Patienten palliativmedizinisch zu betreuen. Seit 2011 ist es gelungen, Palliativmedizin im Prümer Krankenhaus zu etablieren und ein engagiertes, erfahrenes Behandlungsteam zu bilden, sodass aus einzelnen Mit-Behandlungen eine Station für Schmerz- und Palliativmedizin entstanden ist. Das interdisziplinäre Team behandelt die Patienten aktiv und ganzheitlich. Diese können auch nach Hause entlassen werden, um dort zu sterben.

Zu Beginn konnte das Prümer Krankenhaus dank einer großzügigen Spende aus dem Freundes- und Förderkreis zwei Zimmer speziell für die Bedürfnisse dieser Patientengruppe herrichten. Seitdem



erhält der Bereich Palliativmedizin zahlreiche weitere Spenden durch den Förderverein, die dank der Bevölkerung und der Vereine zustande kommen.

Weitere Informationen: [Caritas Trägergesellschaft West gGmbH](#), Düren

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.